



Der Escher Martin Müller (r.) beim Versuch die Petinger Abwehr zu überlisten.

(FOTO: FABRIZIO MUNISSO)

Auftakt der Sales-Lentz Handball League am gestrigen Freitag

# Esch physisch überlegen

Junges Petinger Team verkauft sich trotz knapper Niederlage teuer

VON SARAH SCHOLTES

**Mit einem handballerisch teils sehenswerten Duell zwischen dem HB Esch und Petingen wurde am gestrigen Freitag die Sales-Lentz Handball League der Männer eingeleitet.**

Während die Hausherren im Laufe der Begegnung wiederholt Probleme kannten, verkauften sich die Schützlinge von Trainer Jean-Claude Müller teuer und mussten sich dem favorisierten Gegner am Ende nur knapp mit 27:30 geschlagen geben. In der Anfangsphase tat sich Petingen noch ungemein schwer mit der kompakt stehenden gegnerischen Abwehr, suchte oft unvorbereitet den Abschluss und scheiterte wiederholt mit harmlosen Würfen an Neuzugang Zuzo. Die Schützlinge von Trainer Peter Brixner hingegen setzten zunächst ihre Rückraumspieler in Szene, ehe sehenswerte Tore vom Kreis folgten.

Aufgrund einiger individueller Unachtsamkeiten sowie leichtfertig vergebenen Torchancen konnte

sich der Gastgeber aber nicht absetzen. Petingen ging trotz zwischenzeitlicher Rückstände stets mit dem nötigen Einsatzwillen zu Werke und ließ sich auch nicht von erfolgreichen Tempogegenstößen seines Kontrahenten beeindruckt werden. Erst als die Gäste in der 25.' gleich mit zwei Zeitstrafen belastet wurden und so in doppelter Unterzahl spielen mussten, drehte Esch auf und ging komfortabel mit 17:10 (27.') in Führung.

## „Anders als gedacht“

Doch auch Bock, Pulli und Co. leisteten sich Nachlässigkeiten in der Defensive und mussten so die letzten 3' der ersten Hälfte ebenfalls zu viert agieren. Diese Tatsache nutzte Petingen aus und reduzierte den Rückstand bis zur Halbzeitpause auf drei Tore (15:18).

Obwohl Esch nach dem Dreh seine physische Überlegenheit ausspielte und zeitweise mit temporeichem Handball überzeugte, kämpfte die junge Petinger Mannschaft bis zum Schluss und konnte so eine hohe Niederlage abwenden. Der Escher Sacha Pulli hatte sich den Meisterschaftsauftakt nicht so vorgestellt: „Eigentlich ist es genau anders gelaufen als wir es vorgestellt hatten. Wir lagen zwar mehrmals in Front, konnten uns jedoch nicht entscheidend absetzen, da wir nicht kollektiv ge-

nug agierten und uns teilweise die nötige Geduld fehlte. So gaben wir unserem Gegner stets die Möglichkeit, zurück in die Partie zu finden.“

**HB Esch - Petingen 30:27 (18:15)**

HB ESCH: Zuzo (1. - 30.') und Mitrea (ab 31.') im Tor, Koerner, Müller (4/2), Agovic (4), Labonté, Pittico, Bolalo (3), Pulli (6), Decker (3), Bock (6), Marzadori, Kohn, Schroeder (4)

PETINGEN: S. Moreira (1. - 30.' und ab 43.') und Schickes (31. - 43.') im Tor, Neves, Schlottter (3), Zivanic, Cosanti (5), M. Moreira (10/5), C. Scheid (4), Bazzucchi, D. Scheid, Müller (3), Di Vincenzo, Fischer, Cakaj (2/1)

Zeitstrafen: Pulli, Müller, Decker (HB Esch), M. Moreira (2), C. Scheid (2), Fischer (Petingen)

Siebenmeter: HB Esch 2/5, Petingen 6/7

Besondere Vorkommnisse: Esch musste auf Cvicela (nicht berücksichtigt), Guedes (Schulterverletzung), Eich (Beruf) und Pintor (dritter Ausländer) verzichten. Petingen ohne Rodrigues (nicht berücksichtigt), Dos Santos (verletzt) und Vanoli (bis November nicht im Kader).

Zwischenstände: 5.' 2:1, 10.' 5:4, 15.' 8:7, 20.' 12:9, 25.' 15:10, 35.' 20:16, 40.' 24:17, 45.' 26:21, 50.' 27:22, 55.' 29:23

Schiedsrichter: Keiffer, Doemer  
Zuschauer: 250 (geschätzt)

## Weiteres Programm

Heute Samstag:

20.00: HB Düdelingen - Schifflingen

20.00: Berchem - Diekirch

20.15: Red Boys - Bascharage